

Kredite umschulden – Vorfälligkeitsentschädigung sparen

Seit Monaten sind die Zinsen weltweit am Tiefpunkt. Besonders schlimm ist die Situation für Kapitalanleger in Europa. Sie können derzeit nur mit minimalsten Zinsen rechnen. Was des einen Leid, ist des anderen Freud. Wer einen neuen Kredit benötigt freut sich über niedrige Zinsen.

Aber Altkredite sollten überprüft werden. Wer noch einen alten **Kredit** mit hohen Zinsen bedienen muss, für den kann sich das **Umschulden** des **Kredites** richtig lohnen. Die GVI hat Tipps und Informationen zum Thema zusammengestellt.

Umschulden - lohnt ein neuer Kredit?

Die Frage ist nur, lohnt sich das **Umschulden** überhaupt? Dazu müssen vorher Angebote eingeholt und überprüft werden. "Vor dem **Umschulden** muss jeder **Kreditnehmer** zuerst wichtige Informationen einholen, wie den genauen Stand der Restschuld, welche Kosten ein neuer **Kredit** verursachen würde und die Höhe der **Vorfälligkeitsentschädigung**", erklärt Jürgen Buck, Vorstand der GVI.

Höhe der Vorfälligkeitsentschädigung

Gerade auf die Höhe der sogenannten **Vorfälligkeitsentschädigung** kommt es beim **Umschulden** von **Krediten** an. Durch fehlerhafte Widerrufsbelehrung bei Immobiliendarlehen durch den Kreditgeber kann sie sogar gänzlich eingespart werden.

Infos zu Kredit umschulden und Vorfälligkeitsentschädigung

Mehr Informationen zum Thema „**Kredite umschulden** und **Vorfälligkeitsentschädigung** sparen“ stellt die GVI unter der Rubrik „[Gratis](#) (Immobiliendarlehen und Widerrufsbelehrung)“, kostenlos zur Verfügung.

Pressekontakt:

Siegfried Karle

Telefon: 07131-91332-20

E-Mail: presse@geldundverbraucher.de

Unternehmen

GELD UND VERBRAUCHER Interessenvereinigung der Versicherten, Sparer und Kapitalanleger e.V. (GVI)

Neckargartacher Str. 90
74080 Heilbronn

Internet: www.geldundverbraucher.de